Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 23

Rubrik: Märkte und Firmen = Marchés et entreprises

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Märkte und Firmen
Marchés et entreprises

10 Jahre Bettermann

In Wolfenschiessen feiert die Bettermann AG dieses Jahr das 10-Jahr-Jubiläum. Mit Kabeltragsystemen begann das Unternehmen vor zehn Jahren seine Aktivitäten auf dem Gebiet der Elektroinstallationen – mittlerweile komplettieren Befestigungs- und Verbindungselemente, Sanitärbefestigungs- und Leitungsführungstechnik sowie Bolzenschweisstechnologie das Bettermann-Gesamtprogramm. Mit über 40 000 Artikeln, einer maschinell vorzüglich ausgestatteten Betriebsstätte und ihrer eingespielten Logistik zählt Bettermann zu den führenden Anbietern auf dem Gebiet der Gebäudesystem- und Anlagentechnik.

Kunde und Lieferant als Wertschöpfungspartner

Die Wettbewerbsfähigkeit der Marktpartner im Kunden-Lieferanten-Verhältnis hängt massgeblich davon ab, ob Herstellkosten sowohl im eigenen Unternehmen als auch im Zulieferbetrieb reduziert werden können. Nicht nur der Kunde, sondern auch der Zulieferer ist gefordert, einerseits wertanalytisch optimal zu fertigen, andererseits aber auch ganze Baugruppen unter die Lupe zu nehmen, um aus seiner Sicht bestehende Konstruktionen auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen. Wertanalyse als Zulieferleistung ist vermehrt gefragt.

Auch Flexibilität ist gefordert. Termintreue kann nicht länger als Tugend verstanden werden, sondern muss als geplantes logistisches Leistungsmerkmal nachweisbar sein. Verkürzung der Durchlaufzeiten, Fortschrittskontrolle, Terminüberwachung, Just-in-Time-Lieferungen und zertifizierte Qualitätssicherung sind nicht von der Betriebsgrösse abhängig, sondern von der geistigen Beweglichkeit der Geschäftsleitung und von der Kompetenz der Mitarbeiter, die über ihre spezifischen Fachkenntnisse hinaus Kreativität, Anpassungsfähigkeit und Verständnis für gesamtunternehmerische Probleme mitbringen.

Es stellt sich heute mehr denn je die Frage, auf welche Weise spezielle Dienstleistungen, exklusives Know-how, Kooperationsfähigkeit und Organisationsgrad visualisiert werden können. Speziell kleine und mittelständische Zulieferunternehmen haben wenig Gelegenheit, ihre Leistungen im

SWISS TECH

Basel, 19.–23.11.1996

Markt wirkungsvoll darzustellen. Aus diesem Grunde wurde mit der Zuliefermesse Swisstech vor 16 Jahren eine Plattform geschaffen, die den zahlreichen schweizerischen Zulieferbetrieben alle zwei Jahre einen einmaligen Marktauftritt ermöglicht. Sie geht demnächst (19. bis 23. November) in Basel wieder über die Bühne. Sie ist das ideale Forum, sowohl für erste Kontaktaufnahmen als auch für die Pflege von Geschäftsbeziehungen zwischen Kunden und Lieferanten.

Sensorik – eine neue SAP-Sektion

Sensorik ist ein Schlagwort der neueren Zeit, gleichzeitig aber auch ein Synonym für Zukunftstechnologie und Wachstumsmarkt. Der SAP (Schweizer Automatik Pool) mit seinen 30 Sektionen und rund 400 Mitgliederfirmen verfolgt schon seit längerer Zeit die Marktentwicklung im Segment Sensorik. Um seinen Mitgliedern eine optimale technische wie auch kommerzielle Plattform zu bieten, hat nun der SAP eine Sektion Sensorik gegründet. Im Rahmen der neuen Sektion will er mit einem marktorientierten Anbieterverzeichnis eine umfassende Orientierung bereitstellen und durch die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Sensorik (SVS) sowie mit Forschungsstellen und anderen Verbänden den Boden ebnen für einen möglichen Technologietransfer. Durch regelmässige Veranstaltungen schliesslich will er Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geben.

Am Dienstag, 26. November 1996, findet in Zürich die erste Plenarversammlung statt, zu der alle, die am Thema Sensorik interessiert sind, eingeladen sind. Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat SAP, Postfach 5272, 8022 Zürich, Telefon 01 286 31 11, Fax 01 202 92 83.

Technik und Wissenschaft
Technique et sciences

EPFL: Inauguration d'une installation unique en Suisse

Le Centre de recherche en physique des plasmas (CRPP) de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne a inauguré le 23 octobre 1996 son nouveau Tokamak TCV, la plus importante installation de recherche expérimentale sur le site de l'EPFL. Les recherches menées sur cette machine permettent à la Suisse, malgré son isolement politique en Europe, de participer comme membre à part entière au programme de recherche européen Euratom sur la fusion thermonucléaire contrôlée. En outre, le CRPP assume d'importantes responsabilités nationales, puisque la recherche en physique des plasmas à l'EPFL est une exclusivité suisse.

Au sein de ce réseau d'associations européennes, les travaux du CRPP sont orientés essentiellement vers l'exploitation du Tokamak à Configuration Variable TCV (voir p. ex. Bull. ASE/UCS 84[1993]15, pp. 17 et 25). Un Tokamak, tel que celui inauguré par l'EPFL, est essentiellement fait d'un pneu de plasma protégé de l'extérieur par une enceinte qui l'entoure, plasma maintenu par un champ magnétique généré par un ensemble de bobinages externes à l'enceinte et par le courant qui circule dans le plasma lui-